

Konzeptions- erweiterung für die Kinderkrippe

vom
**Kath. Kindergarten
St. Vinzenz**



Impressum: Römisch katholische Kirchengemeinde
Auf der Baar
Kindergarten St.Vinzenz
Hüfingerstrasse 2a
78199 Bräunlingen
Tel. 0771/61727

Email: kath.kindergartenst.vinzenz@t-online.de

Die Konzeption wurde erstellt von

Dold Heidi
Hofacker Simone
Feis Sonja
Haas Carola
Heini Annette
Parchitelli Claudia

In Zusammenarbeit mit dem gesamten Team
Siehe Konzeption

Erstausgabe 2019



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Krippenteams	S.4
1. <u>Einrichtungsdaten</u>	
➤ Namen der beiden Krippengruppen	S.5
➤ Anzahl der Kinder	S.5
➤ Öffnungszeiten	S.5
➤ Elternbeiträge der Kinderkrippe	S.6
➤ Schließtage/Ferien	S.6
➤ Personal	S.7
➤ Räumliche Situation	S.7
2. <u>Grundlagen für die pädagogische Arbeit</u>	
➤ 2.1. Rechtsanspruch für Kinder unter 3 Jahren	S.8
3. <u>Unsere pädagogische Arbeit</u>	
➤ Tagesablauf	S. 9
➤ Gezielte und integrierte Angebote	S.10
➤ Essen	S.11
➤ Schlafen und Ruhe	S.11
➤ Wickeln und Körperpflege	S.11
➤ Bewegungskonzept	S.12

Konzepte

Eingewöhnungskonzept von Krippenkinder

Vorwort des Krippenteams

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Konzeption möchten wir, das Team der Kinderkrippe des kath. Kindergartens St. Vinzenz, Ihnen unsere Konzeption vorstellen.

Wir sind ein Ort, an dem sich das Kind angenommen und wohlfühlen soll. Da die Kinder nur wenig über die Aktivitäten in der Krippe erzählen können, möchten wir Ihnen mit dieser Konzeption unsere pädagogische Arbeit näherbringen.

Auf eine gute Zusammenarbeit freut sich

Ihr Krippenteam

1. Einrichtungsdaten der Krippe

Betriebserlaubnis für 20 Kinder

Die Tageseinrichtung hat eine Betriebserlaubnis für 20 Kinder im Alter von 8 Wochen bis 2 Jahren.

Öffnungszeiten halbtags:

Mo. – Fr. 08.00 Uhr - 12:15 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 07:00 Uhr – 14.30 Uhr
(4; 6 oder 6,5 Std. täglich sind individuell zu gestalten)

Grashüpfergruppe

10 Kinder 0-3 Jahren

Carola Haas
Annette Heini
Heidi Dold
Sabrina Guth

Käfergruppe

10 Kinder 0- 3 Jahren

Claudia Parchitelli
Sonja Feis
Simone Hofacker
Andrea Neumann

Öffnungszeiten / Schließtage

Die Öffnungszeiten und Schließtage unserer Einrichtung werden nach Empfehlung des Ordinariats Freiburg, entsprechend den örtlichen Bedürfnissen, nach Anhörung des Trägers Elternbeirates und der Mitarbeiterinnen festgelegt.

Elternbeiträge

Die Elternbeiträge wurden ab 2009 auf einer für den gesamten Landesbereich einheitlicher Grundlage erhoben. Bei diesem „baden-württembergischen Modell“ werden die Elternbeiträge nach Anzahl der Kinder unter 18 Jahren in einer Familie berechnet, unabhängig davon, wie viele dieser Kinder gleichzeitig den Kindergarten besuchen.

Die Kindergartenbeiträge wurden nach Beitragsempfehlungen der vier Kirchen in Baden- Württemberg und dem Gemeinde- sowie dem Städtetag gemeinsam festgelegt.

In unserer Einrichtung sowie in allen anderen Kindertageseinrichtung in unserer Gemeinde werden nach gemeinsamer Beratung die baden-württembergischen Beitragsempfehlungen erhoben.

	Beitrag für ein Krippenkind (0-3 Jahre)		
	halbtags Mo.-Fr.: 8:00-12:15 Uhr 4 Std./Tag	Verlängerte Öffnungszeit Mo.- Fr.: 7.00- 13:30 Uhr 6 Std./Tag	Verlängerte Öffnungszeit Mo.- Fr. 7.00 -13.30 Uhr 6,5 Std./ Tag
Beitrag für das Kind aus einer Familie mit			
<u>einem Kind</u>	246,00 €	368,00 €	398,00 €
<u>zwei Kindern</u> unter 18 Jahren	185,00 €	275,00 €	289,00 €
<u>drei Kindern</u> unter 18 Jahren	125,00 €	187,00 €	202,00 €
<u>vier u. mehr Kindern</u> unter 18 Jahren	52,00 €	76,00€	82,00 €

Ferienzeit

Schulferienzeit im August	10 Tage
Weihnachtsferien/Neujahr	ca. 4-6 Tage
Fastnacht	3 Tage
Zusätzliche Schließtage:	2 Plantage, 1 Brückentag Betriebsausflug

Das Angebot unseres Kindergartens orientiert sich an den Lebenswirklichkeiten der Familien (KJHG).

Personal der Kinderkrippe

Die zur Zeit personelle Situation entspricht der Anzahl an Kinderkrippenplätze mit

- 1 Leiterin für die gesamte Einrichtung (Vollzeit)
- 2 Erzieherinnen (Vollzeit)
- 5 Erzieherinnen (Teilzeit)
- 1 Kinderpflegerin (Teilzeit)
- 1 Reinigungskraft (Teilzeit)
- 1 Hausmeister (Teilzeit)

Räumliche Situation

Der Kindergarten St. Vinzenz besteht aus einem Hauptgebäude mit 5 Gruppen; davon 2 Krippengruppen im OG.

Der Kindergartenhof bietet einen idealen Außenspielbereich.

Unsere Krippen Einrichtung verfügt über folgende Räume:

- 2 Gruppenräume
- 2 Nebenräume (Ruhe/ Schlafräume)
- Materialraum
- Küchenzeilen in den Gruppenräumen
- 1 Waschaum mit Wickelmöglichkeiten, Wanne und Toiletten
- Personaltoilette
- Personalzimmer
- Barrierefreier Zugang ins OG (Aufzug)

2. Grundlagen für die pädagogische Arbeit

Rechtsanspruch für Kinder unter 3 Jahren

Seit dem 01. August 2013 haben schon ab Vollendung des ersten Lebensjahres bis zum dritten Lebensjahr einen einklagbaren Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in der Kindertagespflege. Diese Neuerung wurden durch das Kinderförderungs-Gesetz (KiföG) eingeführt. Dessen Ziel ist es, den Ausbau von Betreuungsangeboten voran zu treiben.

Wörtlich heißt es im Gesetz §24 Abs. 2 Satz1 SGB VIII:

„Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf Frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege.“

3. Unsere pädagogische Arbeit

Pädagogische Struktur:

Unser Tagesablauf bietet den Kindern einen festen Rhythmus, gibt ihnen Orientierung und Sicherheit und trägt dadurch zu einer gesunden Entwicklung bei. Alle Abläufe werden mit einem Ritual angekündigt und beendet und verlaufen jeden Tag gleich.

Jedoch versuchen wir auch jedes Kind mit seinem eigenen Rhythmus in die Gruppe zu integrieren.

Gestaltung des Tagesablaufs mit Ritualen in der Krippe:

7.00 Uhr bis 9.15 Uhr:

Freispiel in der jeweiligen Gruppe

(Im *Freispiel* können die Kinder nach ihren Bedürfnissen und Wünschen entscheiden wo, mit wem, was und womit sie spielen möchten. Hierzu stehen ihnen alle Bereiche in den Gruppenräumen wie z.B. die Bauecke, Spiele oder Rollenspielbereich zur Verfügung.

„Freispiel ist frei bestimmte Lernzeit“.)

9.15 Uhr bis 9.30 Uhr:

Morgenkreis

(Jeden Tag treffen wir uns zum *Morgenkreis*. Hier wird u.a. ein Begrüßungslied gesungen, miteinander die Anwesenheit der Kinder besprochen und über den Tagesablauf informiert.)

Von 9.30 Uhr bis 10.15 Uhr:

Gemeinsam gehen wir in den Waschraum (evtl. Toilettengang und Hände waschen), anschließend findet das gemeinsame Beten und Essen statt.

Von 10.15 Uhr bis 11.00 Uhr:

findet parallel zur Freispielzeit die Wickel- und Körperpflegezeit durch ein/e päd. Mitarbeiter/-in statt.

Ab 10.15 Uhr bis 11.45 Uhr:

Freispiel, gezielte und integrierte Angebote.

Ab 11.45 bis 12.15 Uhr: Abholzeit

Ab 12.15 bis 14.30 Uhr:

Verlängerte Öffnungszeit mit Mittagessen
(*Mittagessen:* Es besteht die Möglichkeit über die Mittagszeit im Kindergarten zu bleiben und ein eigenes Essen mitzubringen.)

Gezielte Angebote:

Bestimmte Themen, die die Kinder durch ihr Interesse selbst mitbestimmen oder die sich durch die Jahreszeit ergeben, werden in verschiedenen Angeboten und Projekten erarbeitet.

Dies können z.B. Betrachtung eines Bilderbuchs, Spielrunden, Gespräche oder musikalische Angebote sein. Aber auch religiöse Angebote werden erarbeitet, hauswirtschaftliche Tätigkeiten erprobt und Naturerfahrungen erlebt. Manche Angebote finden in der Gruppe oder gruppenübergreifend statt und sind altersentsprechend oder altersgemischt eingeteilt.



Integrierte Angebote:

Das sind Angebote, welche während dem Freispiel mit einzelnen Kindern stattfinden, wie z.B. gezielte Schneidearbeiten, kreative Techniken oder Verarbeitung von Nahrungsmitteln.

Essen

Bei gemeinsamen Mahlzeiten lernen die Kinder Selbstständigkeit, Tischregeln und das Empfinden für „ich habe Hunger“ oder „ich bin satt“ zu entwickeln.

Die Mahlzeiten können auch Momente der Ruhe und Entspannung sein. In einer gemütlichen Atmosphäre und Gemeinsamkeit, schmeckt es den Kindern besser.

Das Essen für das Frühstück und das Mittagessen werden von zu Hause mitgebracht und ggf. erwärmt.

Schlafen und Ruhe

Ausreichend Schlaf ist eine wichtige Voraussetzung für eine gesunde Entwicklung des Kindes. Es ist wichtig, dass die Erzieherinnen über die Schlafgewohnheiten und Rituale eines jeden Kindes, durch die Eltern, informiert werden. Gewohnte Einschlaf- und Kuschelhilfen, wie Schnuller und Stofftiere, können mitgebracht werden.

Wickeln und Körperpflege

Bei der Sauberkeitserziehung gehen Erzieher, Eltern und Kind einen gemeinsamen Weg.

Das Wickeln und die Pflege erfordern vertrauensvolle Informationen von zu Hause (welche Gewohnheiten kennt das Kind von zu Hause). Ihr Kind soll das Wickeln als etwas angenehmes erleben dürfen, dies ist für uns ein sensibler und wichtiger Zeitpunkt.

Die Wickelzeit ist gleichzeitig auch immer Einzelzuwendung mit Zeit für nette Worte, Gesten und absolutem Respekt vor der Intimsphäre des Kindes. Wichtig ist uns, dass ein stetiger Austausch über den Zeitpunkt und dem Umgang der Sauberkeitserziehung des Kindes zwischen Ihnen und uns erfolgt. Jedem Kind wird sein individuelles Tempo bei der Sauberkeitsentwicklung zugestanden.

Windeln, Feuchttücher und ggf. Wundcreme bringen die Familien mit.

Bewegungskonzept:

- Die Bewegungserziehung unterstützt die emotionale, geistige, soziale, körperliche Entwicklung des Kindes. Alle ganzheitlichen Lernprozesse sind mit
- Bewegung verknüpft und werden durch sie unterstützt.
- Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang und nehmen somit ihre Umwelt wahr. Kinder in den ersten drei Lebensjahren bewegen sich gerne und nutzen all ihre Sinne, um ihre Umwelt zu erkunden. Durch Bewegen, Tasten,
- Hören, Sehen und Riechen macht das Kleinkind seine ersten Erfahrungen und gewinnt Einsichten in und über seine Welt.

- Sie lernen ihre motorischen Fähigkeiten einzuschätzen und zu erweitern. Sie erfahren Freude und Spaß an der Bewegung und sie entwickeln ein positives Körpergefühl. Durch Bewegung stärken die Kinder ihr Körperbewusstsein, steigern ihre Gesundheit und Ihre Ausdauer.

- Wir unterstützen die kindliche Bewegungsfreude:
 - in der Freispielzeit
 - bei Bewegungsspielen
 - bei Tänzen
 - im Garten
 - bei Spaziergängen

- Einmal wöchentlich findet eine gezielte Bewegungsförderung mit offenen und
- angeleiteten Angeboten statt.
- Gemeinsame Bewegungsangebote, kindgerechte Turn.- Bewegungsspiele,
- Spaziergänge, Spielen im Garten sind uns wichtig und werden in den Tagesablauf integriert.